



Kunstwart

[46373]

Rundschau

über

Dichtung, Theater, Musik

und bildende Künste.

Herausgeber:

Ferdinand Avenarius.

Leider mit ziemlicher Verspätung, die durch die innere und äußere Umwandlung der Zeitschrift veranlaßt wurde, ist Heft 1 des neuen elften Jahrgangs jetzt fertiggestellt. Die festen Kontinuationen wurden am 18. d. M. nach Leipzig gesandt und treffen Ende dieser Woche bei den Bestellern ein, die verlangten Probehefte mit Prospekten, Plakaten, Verbandschleifen gehen am 23. d. M. nach Leipzig ab.

Wie sich aus der Aufnahme, die das Heft hier in München gefunden hat, wo es bereits ausgegeben wurde, konstatieren läßt, erregt der Kunstwart in seiner neuen Gestalt in literarischen, Theater-, Musik- und Kunstkreisen ein ganz bedeutendes Aufsehen. Demjenigen Handlungen, die noch keine Probehefte verlangt haben, in der vielfach verbreiteten irrigen Meinung, der Kunstwart sei eine Zeitschrift, die sich nur mit der bildenden Kunst im engeren Sinne beschäftigt, stelle ich noch Probehefte und Vertriebsmaterial gratis zur Verfügung mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß der Kunstwart nicht nur die Erscheinungen der bildenden Kunst, sondern auch die der

Schönen Litteratur, des Theaters, der Musik und des gesamten Kunsthandwerkes

in den Rahmen seiner Besprechungen zieht, sie in nationalem Sinn behandelt und somit eigentlich die

einzigste Zeitschrift ist, die alle Gebiete des Schönen umfaßt.

An allen Orten, also auch dort, wo für die eigentliche bildende Kunst kein besonders hervorragendes Interesse besteht, lassen sich deshalb Abonnenten finden, denn für die Musik, für das Theater und für die schöne Litteratur interessieren sich heute alle Kreise, die auf Bildung Anspruch erheben.

Durch Ausstellen des Probeheftes im Schaufenster und durch persönliche Empfehlung an das in Ihrem Geschäft verkehrende gebildete Publikum lassen sich leicht Abonnenten gewinnen.

Der Kunstwart erscheint jetzt in groß 8°. in Heften mit 32 Seiten Text und einem künstlerisch ausgestatteten Umschlag monatlich 2 mal. Der Bezugspreis für das Vierteljahr beträgt 2 M. 50 S. Probehefte und Vertriebsmaterial, bestehend in Prospekten, Verbandschleifen und Plakaten, stehen kostenlos zur Verfügung. Unverlangt wird nichts versandt. Für eine umfangreiche Reklame durch Beilegung von Prospekten in gelesebenen Zeitungen, durch Besprechungen etc. ist gesorgt.

Vielfachen Anregungen aus Gehilfenkreisen folge leistend, erkläre ich mich bereit, den Herren Gehilfen ein Exemplar für ihren persönlichen Gebrauch mit 50% Rabatt zu liefern.

Verlagsbuchhandlung
Georg D. W. Callwey
in München.